

**SCHÖFER**
THE ART OF PLASTIC SURFACES

INTERVIEW mit Dieter Holzweber

Schöfer GmbH Werkzeugbau und Kunststofftechnik

Die Schöfer GmbH Werkzeugbau und Kunststofftechnik mit rund 120 MitarbeiterInnen am Standort Schwertberg beschäftigt sich mit der Herstellung von Formteilen aus Kunststoff mit individuell gestalteten Oberflächen in den höchsten Qualitätsklassen. Schöfer ist ein mittelständisches Familienunternehmen, groß genug um das gesamte Leistungsspektrum von der Teileentwicklung, über Formenbau bis zur Spritzgießfertigung und dem Oberflächenfinish anbieten zu können, aber auch klein genug um ein hoch flexibler Partner für diverse Branchenforderungen sein zu können.

Die Aufgabe von Herrn **Dieter Holzweber** besteht darin die Organisations- und die IT- Struktur in Einklang mit den täglichen Herausforderungen zu bringen.



Netzwerk HR: Was ist Ihnen in der Personalarbeit bei Schöfer besonders wichtig?

Holzweber: Unserem Unternehmen ist eine sehr persönliche Bindung zum Mitarbeiter äußerst wichtig. Wir haben es bis dato immer geschafft, dass unsere Kolleginnen und Kollegen, trotz der äußerst hohen Leistungsanforderungen, zum Unternehmen und dessen Aufgabengebieten stehen. Wo möglich können sich die Mitarbeiter in das Unternehmen und in seine Strukturen einbringen und selbst zu dessen Gestaltung beitragen. Gemeinsam wollen wir Verbesserungspotenziale aufzeigen, optimieren und die Umsetzung leben.

Netzwerk HR: Die Schöfer GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen. Welche Vorteile sehen Sie daraus für die Personalarbeit im Unternehmen?

Holzweber: Trotz der sehr rasch, stark wachsenden Unternehmensstruktur haben wir es geschafft, unter anderem Dank der

familiären Bindung die von der Familie Schöfer vorgelebt wird, dass wir trotz höchster Professionalität in unserer Arbeit, die persönlichen Bedürfnisse des Einzelnen berücksichtigen. Kein Mitarbeiter soll nur als Nummer an seinem Arbeitsplatz landen. Teamwork steht bei uns nicht nur als Floskel in irgendwelchen Dokumenten, sondern wird täglich in sämtlichen Bereichen gelebt.

Netzwerk HR: Was zeichnet die Unternehmenskultur bei Schöfer aus?

Holzweber: Uns zeichnet aus, dass wir Offen und Ehrlich mit höchster Flexibilität auf die täglich entstehenden Herausforderungen reagieren bzw. bereits im Vorfeld agieren, um unsere Mitarbeiter so gut wie möglich zu unterstützen und zufrieden zu stellen.

Die Türen zu den Vorgesetzten bzw. zur Geschäftsführung stehen jederzeit für jeden Mitarbeiter offen womit jeder die Möglichkeit hat, den von ihm gewünschten Ansprechpartner bei Problemfällen direkt zu kontaktieren. Es ist uns stets ein Anliegen, dass konstruktive Kritik mit dem richtigen Ton ausgesprochen, zur Optimierung beiträgt und keinen persönlichen Angriff darstellt.



Netzwerk HR: Sie arbeiten aktuell in dem Netzwerk Kooperationsprojekt „Personalmarketing und Mitarbeiterbindung“ mit drei weiteren oö. Unternehmen zusammen. Welche Schwerpunkte sind für Sie in diesem Projekt wichtig und welchen Mehrwert erwarten Sie sich aus der Kooperation mit weiteren Unternehmen?

Holzweber: Der Schwerpunkt in diesem Projekt, ist eindeutig im Erfahrungsaustausch zu anderen Unternehmen zu sehen, um voneinander zu lernen.

Unsere unternehmensspezifischen Hauptinteressen liegen in der Aufrechterhaltung der Mitarbeitermotivation, trotz der leider durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen momentanen herausfordernden Situation.

Des Weiteren wollen wir den Bereich der Organisationsstruktur im Personalmanagement in sämtlichen Bereichen neu

überdenken, neu strukturieren und soweit wie möglich IT gestützt automatisieren.

Durch den Erfahrungsaustausch mit den anderen Unternehmen erwarten wir uns dass wir keine Räder neu erfinden müssen, von den Guten zu lernen und nicht in Fallen zu tappe, die bei anderen Teilnehmern ev. bereits aufgetreten sind.

Die Optimierung der Ablauforganisation im Personalbereich wird uns dabei helfen die Vorgangsweise bei Personalgesprächen (Vorstellungs-, Einstellungs- und Mitarbeitergespräche) zu vereinheitlichen.

Wir erhoffen uns eine einheitliche Möglichkeit zu erarbeiten, um Mitarbeiter gerecht über deren Leistungsfähigkeit zu beurteilen, regelmäßig zu informieren und ev. Optimierungspotentiale aufzuzeigen.

Zeiteinsparungen bei der internen Bearbeitung von Personalakten sind uns ebenfalls ein Anliegen.